

Landesinformationen zu Bolivien und Indien:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Bolivien>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Indien>

INDIEN



Fläche: 3'287'590 km²
Einwohner: 1,112 Milliarden
Hauptstadt: Delhi
Amtssprachen: Hindi, Englisch
Währung: Indische Rupie
Parlamentarische Demokratie mit bundesstaatlicher Ordnung; *Verfassung* von 1950. *Staatsoberhaupt* ist der Staatspräsident, der für fünf Jahre gewählt wird.

Land und Leute:

Indien gliedert sich in drei Grosslandschaften: Hochgebirge, Tiefland sowie die dreiecksförmige Halbinsel Vorderindien. Indien besitzt subtropisch bis tropisch, vom Monsun geprägtes Klima. Vom tropischen Regenwald und den Monsunregengebieten bis hin zu den Trockenwäldern und Savannen reichen die Vegetationsformen.

Rund 75% der Bevölkerung sind Hindus, 18% Muslime, 3% Christen, 3% Sikhs, die restlichen 1% Buddhisten und andere. Indien hat ein hohes Bevölkerungswachstum von etwa 14 Mio. Menschen jährlich! 64% der Bevölkerung sind Analphabeten.

Wirtschaft und Verkehr:

Trotz der stark agrarisch geprägten Struktur kann das Schwellenland Indien zu den zehn *höchstindustrialisierten* Ländern der Erde gezählt werden, ist aber, gemessen am Bruttosozialprodukt, auch einer der 20 ärmsten Staaten der Erde. Auf etwa 80% der Landwirtschaftsfläche werden Reis, Weizen, Hirse, Mais und Hülsenfrüchte angebaut. Getreide muss darüber hinaus eingeführt werden. Indien verfügt über 1/5 der Rinderbestände der Erde. Die Rinder dürfen jedoch in weiten Gebieten aus religiösen Gründen nicht geschlachtet werden. Rohstoffbasis des Landes sind Braun- und

Steinkohle- sowie Eisenerzvorkommen. 70% des Erdölbedarfs werden im Lande gefördert. Indien verfügt über mehrere Kernkraftwerke; bedeutende Stahlindustrie; Baumwoll-, Jute- und Seidenerzeugung sowie Maschinenbau, Elektro-, Elektronik-, und Nahrungsmittelindustrie. Die Streckenlänge der Eisenbahn beträgt 61'810 km, die der Strassen 1,8 Mio. km, davon 47% mit fester Decke.

Geschichte:

Bereits vor der Einwanderung der **Arier** (wohl Mitte des 2. Jt. v. Chr.) gab es in Nordindien eine hoch entwickelte Zivilisation. Beendet wird diese vedische Periode mit dem Auftreten des Buddha († wohl 480 v. Chr.), der ersten belegten, bedeutenden Persönlichkeit. Zu einer dauerhaften islamischen Besetzung des Landes kam es erst 1192, seit 1206 war Delhi ein Sultanat, bis die Briten 1858 den letzten Mogul absetzten. In Südindien / Sri Lanka wurde 1336 das hinduistische Grossreich von Vijayanagar (bis 1565) in gegründet.

Kolonialzeit und Unabhängigkeit:

Im 18. und 19. Jh. kamen 60% von Indien unter die Herrschaft der britischen Ostindischen Kompanie, während 2/3 durch ind. Fürsten regiert wurden, die jedoch in der Aussen- und Verteidigungspolitik den Briten unterstellt waren. Die Furcht vor einer westlichen Überfremdung des Landes war letztlich Ursache des grossen Aufstandes von 1857/58, mit dessen Niederwerfung das Mogulreich aufgelöst und Indien direkt der britischen Krone unterstellt wurde; der Generalgouverneur wurde Vizekönig.



Mohandas Karamchand
(‘Mahatma’) Gandhi



Jawaharlal Nehru

Die ind. Unabhängigkeitsbewegung nahm ihren Anfang mit der Konstituierung des Indian National Congress (1885). Wegen der weit verbreiteten Unruhe im Land sollten die Montford-Reformen 1918 den Indern in den Provinzen eine Teilverantwortung an der Regierung gewähren. Der Protest gegen die hinausgezögerte Durchführung der Reformen ist mit dem ersten **Auftreten M.K. Gandhis** in Indien verbunden. Die Entfremdung zwischen Kongresspartei und Muslimliga zwang 1947 zur Teilung des Landes in ein unabhängiges Indien und Pakistan.

Die Indische Union: Seit den ersten Wahlen 1951/52 regierte mit einer Unterbrechung 1977–80 die Kongresspartei. Die Aussenpolitik J. Nehrus machte Indien zu einem führenden Mitglied der blockfreien Staaten. Die innenpolitische Situation der letzten Jahre ist gekennzeichnet durch zahlreiche Unruhen, infolge der Gegensätze zwischen Hindus und Muslimen. Nach kriegsartigen Konflikten mit Pakistan 1965 und -71 suchte Indien seine Beziehungen dorthin zu verbessern. Im Mai 1991 wurde der Vorsitzende des INC, Rajiv Gandhi, ermordet. Im Juli 1997 wurde K.R. Narayanan zum Staatspräsidenten gewählt.